

Vom Wissen zum Handeln

RANAS – ein Ansatz zur systematischen Verhaltensänderung



RANAS
We Understand Behaviour Change

SPIN-OFF
of Eawag



Dr. Andrea Tamas
Radontagung 2025
20. Mai 2025



Agenda

- Wozu braucht man Verhaltensänderung
- Wie funktioniert Verhaltensänderung
- Das RANAS-Modell und seine Anwendung
- Verhaltensänderungstechniken und Kommunikationskanäle



Wozu Verhaltensänderung

Infrastrukturen

... werden nicht oder falsch genutzt.

Angebote und Services

... werden nicht genutzt.

Gesundheits- und Risikoinformationen

... werden ignoriert.

**Verhaltensänderung
versucht, das "Warum" zu
verstehen und auf Basis
dieses Wissens mit
Menschen gezielter zu
kommunizieren.**





Was ist Verhaltensänderung



Kontext

Verhaltensänderung beginnt in den Köpfen der Menschen.



Über welches und wessen Verhalten reden wir

Privatpersonen (Hausbesitzer):

- Messungen machen, Baumassnahmen initiieren, ...

Baubranche, Behörden:

- Prävention (Sensibilisierung, Handlungsoptionen aufzeigen), Baumassnahmen in öffentlichen Gebäuden (z.B. Schulen), ...

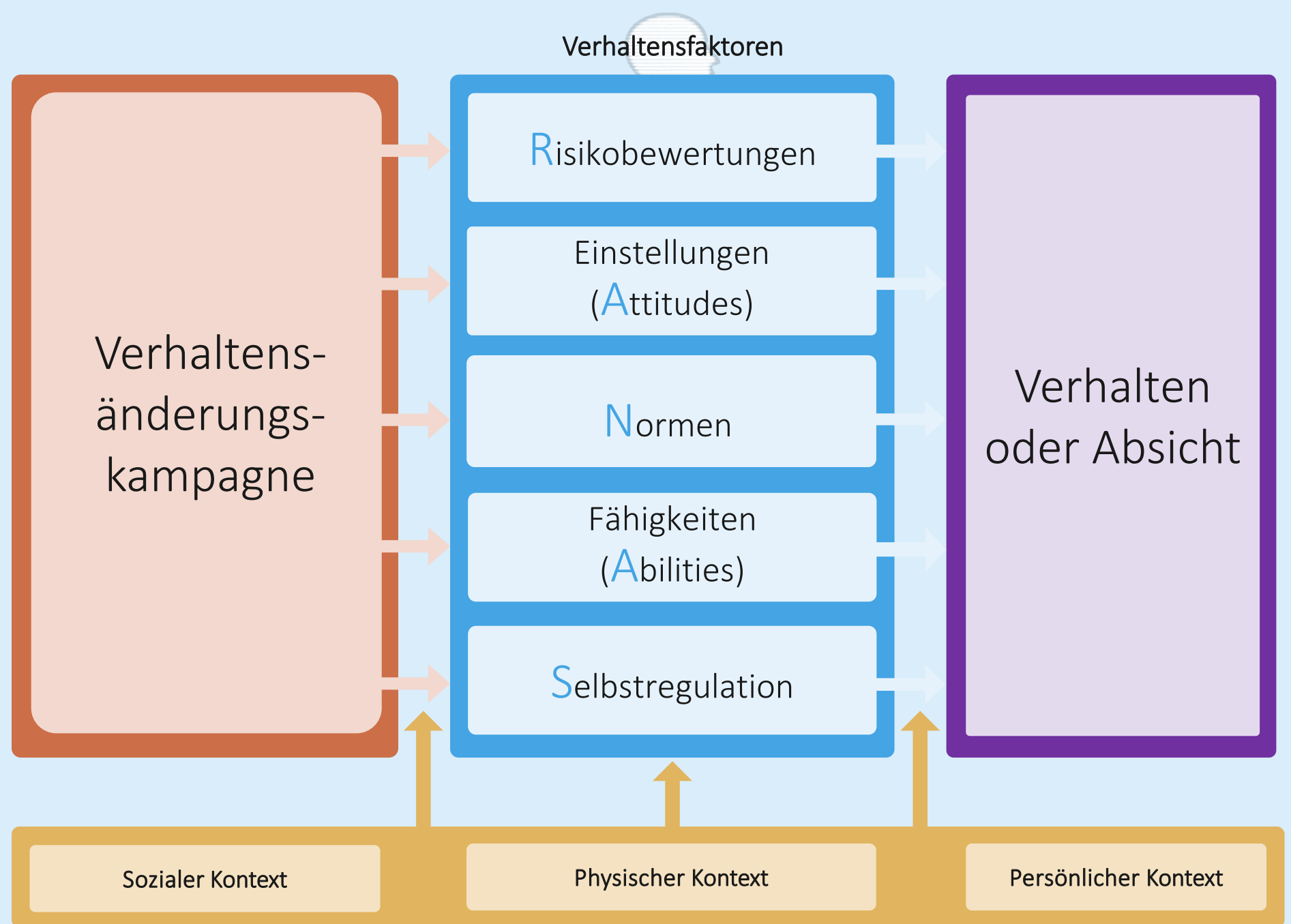
Weitere Akteure:

- Gesundheitswesen: Prävention, Schadstoffexpert:innen: Risikoinformationen bereitstellen, ...

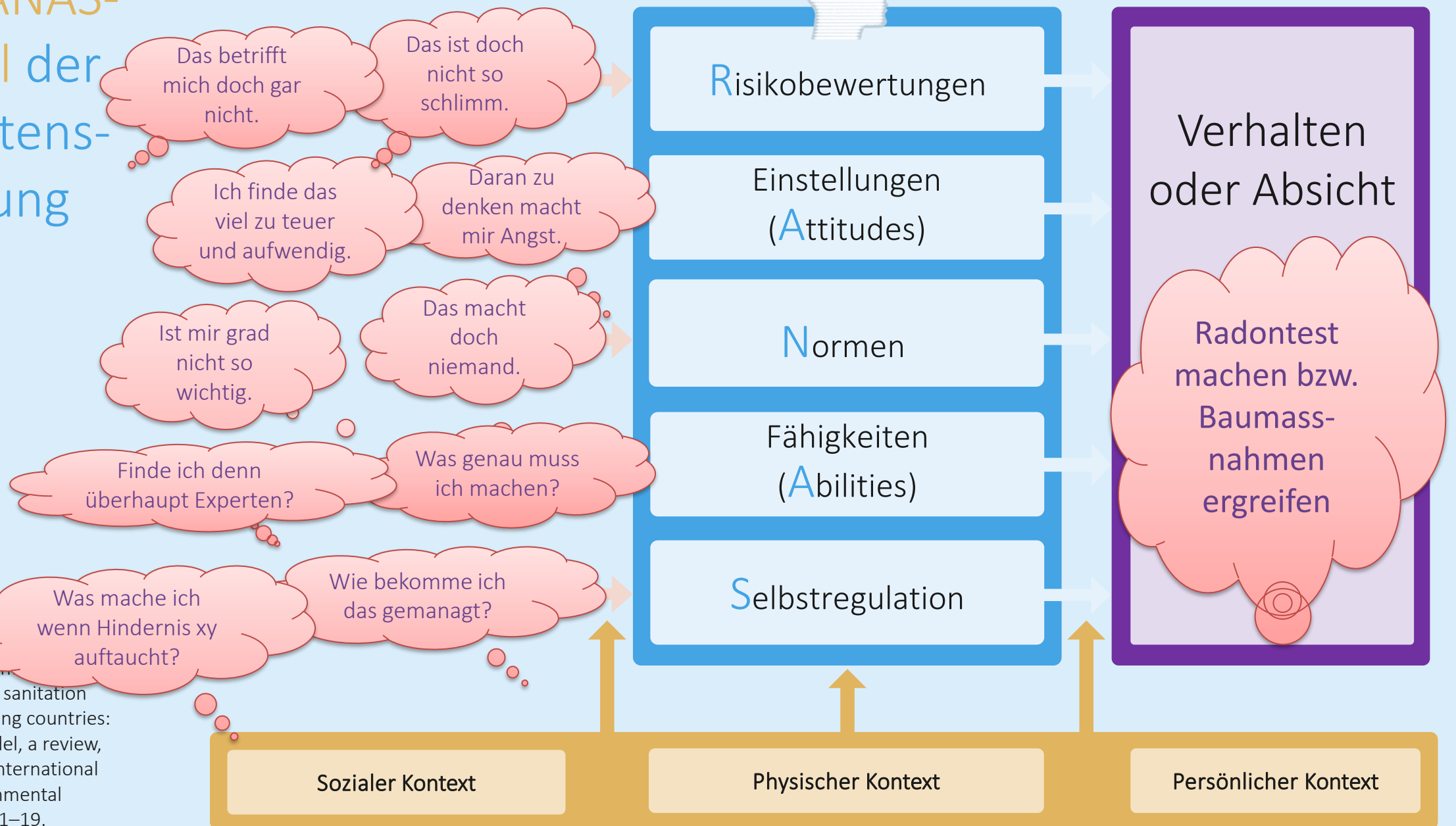
Um ein Verhalten zu verändern, muss zuerst definiert werden, welche Aktion(en) das Verhalten beinhaltet und wer diese Aktion(en) ausführen soll.

Das RANAS- Modell der Verhaltens- änderung

Mosler, H.-J. (2012). A systematic approach to behavior change interventions for the water and sanitation sector in developing countries: a conceptual model, a review, and a guideline. International Journal of Environmental Health Research, 1–19.



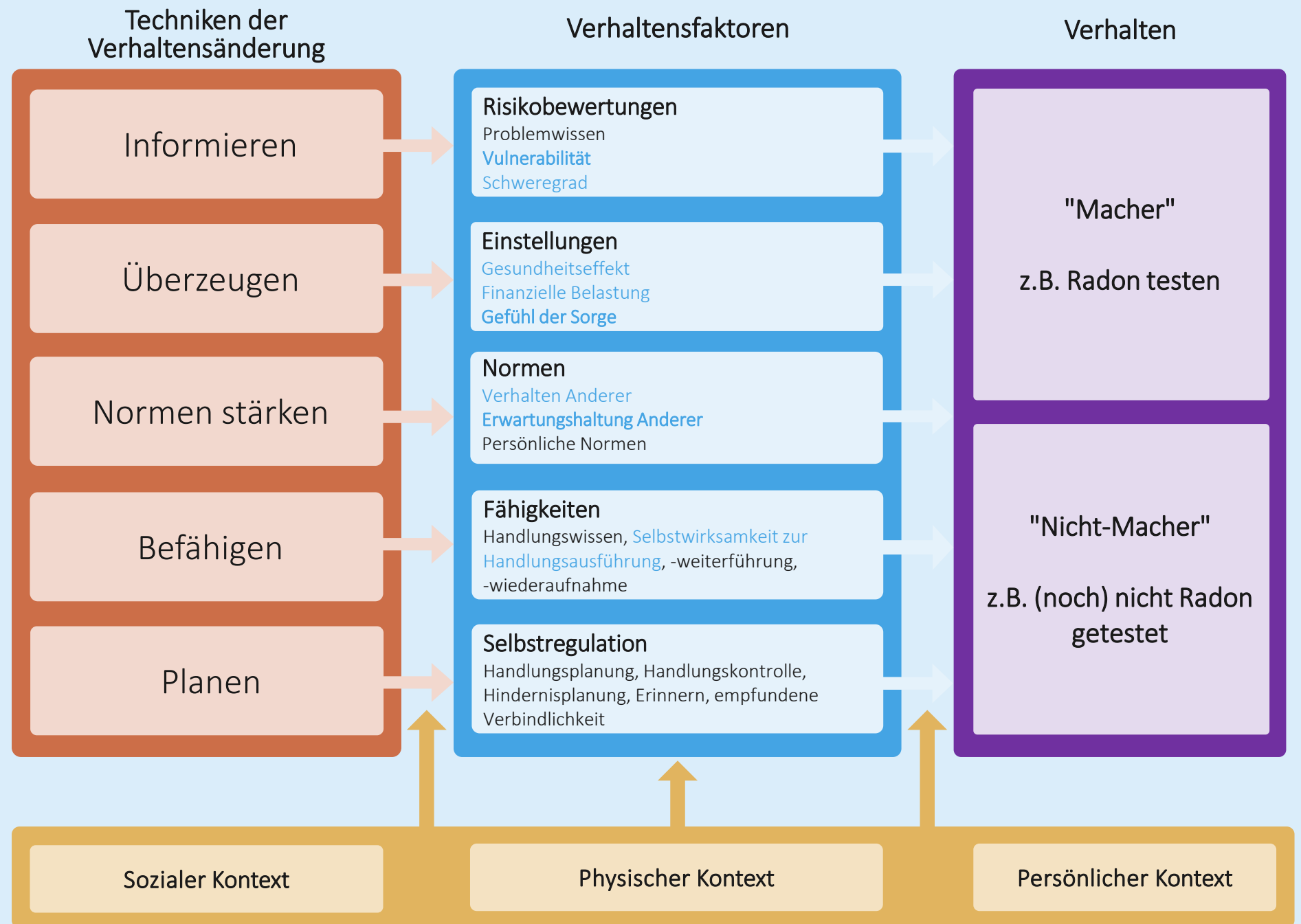
Das RANAS-Modell der Verhaltensänderung



Mosler, H.-J. (2012). A systematic approach to behavior change in the water and sanitation sector in developing countries: a conceptual model, a review, and a guideline. *International Journal of Environmental Health Research*, 1–19.

Das RANAS- Modell der Verhaltens- änderung

Perko, T. et al. (2024).
Measuring societal attitudes
and behaviours towards radon
indoors: A case study of
Slovenia. Journal of
Environmental Radioactivity,
<https://doi.org/10.1016/j.jenvrad.2023.107355>.

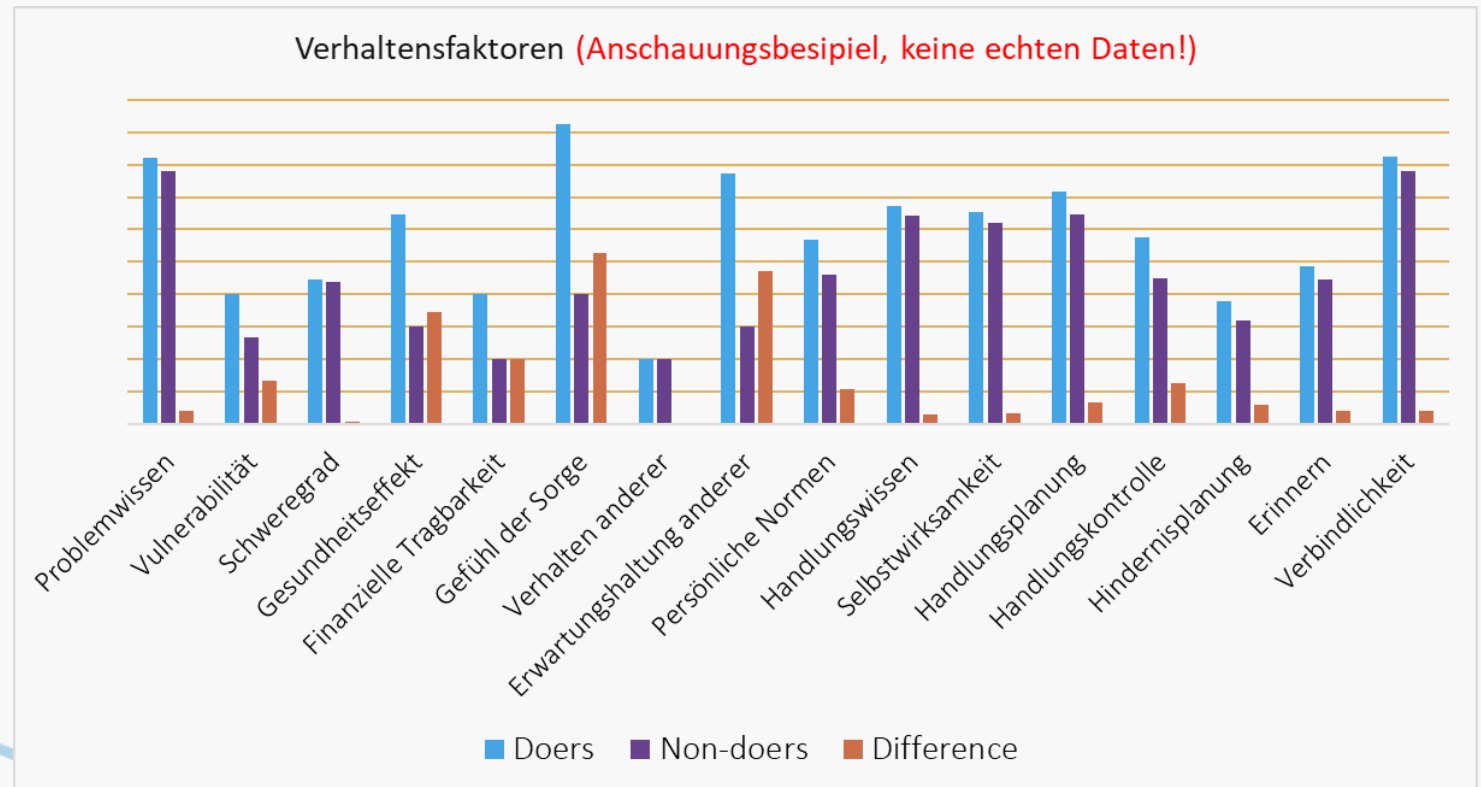




Mögliche Vorgehensweise

- **Bevölkerungsumfrage:** Fragebogen oder explorativ (Fokusgruppe)
- **Vergleich** z.B. zwischen denen die auf Radon getestet haben und denen die es noch nicht gemacht haben – was hat die einen motiviert, was hält die anderen davon ab
- **Vorteil Fragebogen:** Erfassung nicht-bewusster Unterschiede

Oft sind nur wenige Verhaltensfaktoren verschieden.



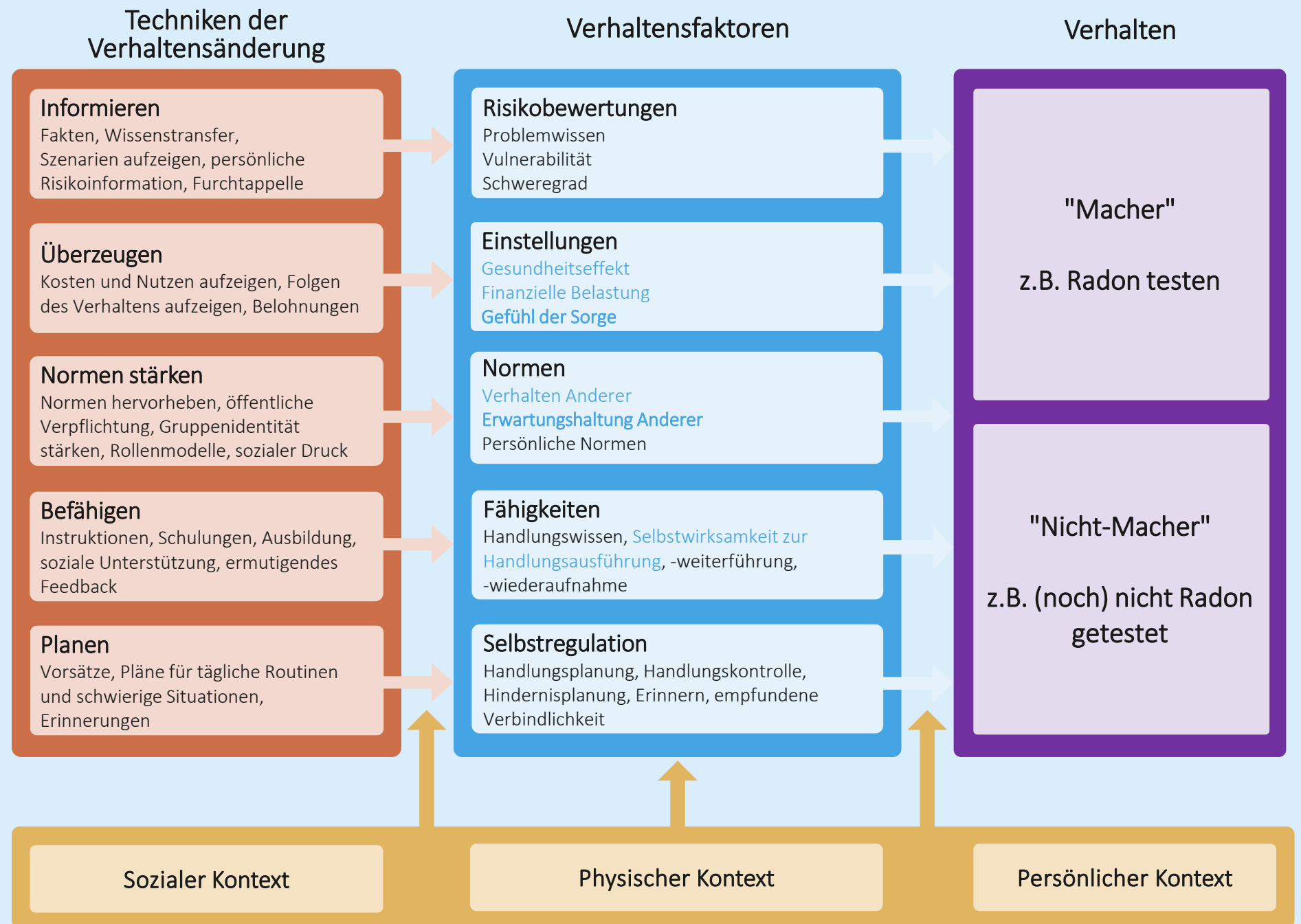


Mögliche Vorgehensweise

- **Bevölkerungsumfrage:** Fragebogen oder explorativ (Fokusgruppe)
- **Vergleich** z.B. zwischen denen die auf Radon getestet haben und denen die es noch nicht gemacht haben – was hat die einen motiviert, was hält die anderen davon ab
- **Vorteil Fragebogen:** Erfassung nicht-bewusster Unterschiede
- Design der Kampagne mit Fokus auf den **Unterschieden in den Verhaltensfaktoren** mittels **Verhaltensänderungstechniken** (= **WAS wird kommuniziert**)
- **Kommunikationskanäle:** etablierte Kanäle, allenfalls Anpassung aufgrund der Befragung (= **WIE wird kommuniziert**)

Das RANAS- Modell der Verhaltens- änderung

Perko, T. et al. (2024).
Measuring societal attitudes
and behaviours towards radon
indoors: A case study of
Slovenia. Journal of
Environmental Radioactivity,
<https://doi.org/10.1016/j.jenvrad.2023.107355>.





Was ist mit Gemeinden, Behörden, anderen Akteuren?

Nutzung der Erkenntnisse für ihre eigene Kommunikation.

Das Prinzip des "warum machen es die einen, was hindert die anderen?" lässt sich übertragen.





Zusammenfassend

Theorie-, evidenz- und datenbasierte Kampagnen:

- berücksichtigen mehr als nur Wissen als Einflussfaktor
- sind fokussiert und dadurch effizienter
- können evaluiert werden

www.ranas.ch
andrea.tamas@ranas.ch